

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung im Schuljahre 18⁵²/₅₃.

A. Gymnasialklassen.

Prima. Classenordinarius: Conrector Professor Schmidt.

I. Sprachen. — **1. Latein.** a) Tacitus Annalen I. I. u. II.; dann Cic. disputat. Tuscul. I. III. — V.; w. ein Exercitium und daneben Extemporalien; alle 6 Wochen ein Aufsatz; Grammatik nach den loc. memor. ep. III. u. IV. Zus. w. 6 St. Conr. Prof. Schmidt. b) Horat. Oden. I. I. u. IV.; w. 2 St. Der Director. — **2. Griechisch.** a) Hom. II. I. — X.; dann Sophocel. Antigone; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholz. b) Platon. Euthydem.; dann Demosthen. oratt. Olynth. und Philipp. III. Alle 14 Tage ein griech. Exercitium nach Cic. Paradox. und Somn. Scipion.; Grammatik; die Lehre von den Partikeln; Extemporalien. Zus. w. 4 St. Der Director. — **3. Hebräisch.** Wiederholungen der Formenlehre; dann Syntax; alle 3 Wochen ein Exercitium; Übersetzen der Genesis von ep. 21 an; hierauf Psalmen. W. 2 St. Oberlehrer Nährmund. Mit den Nichthebräern wurden gelesen Terent. Adelph., w. 1 St., Conr. Prof. Schmidt, und Horaz ausgewählte Satiren abwechselnd mit Hom. II. I. XIII.; w. 1 St. Der Director. — **4. Deutsch.** Deutsche Literaturgeschichte; alle 6 Wochen ein Aufsatz; Übungen im freien Vortrage; Shakespears Hamlet wurde mit Vergleichung der Beurtheilungen von Nötscher und Gervinus durchgenommen; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholz. — **5. Französisch.** Lectüre nach Ideler und Nolte Bd. III.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Syrachübungen durch Wiederholung von zu Hause gelesenen Abschnitten; Extemporalien zur Einübung von einzelnen Eigenschaften der französischen Sprache; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

II. Wissenschaften. — **1. Religionslehre.** Gregese des Evangeliumis Johannis und Dogmatik; w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt. — **2. Mathematik.** a) Algebraische Geometrie; Trigonometrie nach Meyer's Lehrb. d. Geometr. III. Th. b) Wiederholung der quadratischen Gleichungen; diophantische Analysis; logarithmische Reihen, nach Koppe's Lehrb.; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Prof. Meyer. — **3. Physik.** Wärme; Electricität; Magnetismus und Electromagnetismus; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geschichte und Geographie.** Das Mittelalter von der Völkerwanderung bis auf die Reformation (375 — 1517); die Geographie nach den neuesten vorhandenen Hilfsmitteln; außerdem Repetition der Geschichte des Alterthums; w. 3 St. Conr. Prof. Schmidt. — **5. Philosoph. Propädeutik.** Logik und Rhetorik; dann Hodegetik; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholz.

Secunda. Classenordinarius: Subrector Professor Helmholz.

I. Sprachen. **1. Latein.** a) Livius hist. I. XXXIII. u. XXXIV.; dann Cic. oratt. in Catil.; Grammatik nach Junypt und den locis, mit besonderer Rücksicht auf die Modus- und Tempuslehre; w. ein Exercitium nach Kraß's Anleitung (d. römische Geschichte); Extemporalien. Zus. w. 7 St. Oberlehrer Buttman. b) Virg. Aen. I. III., IV. und den größten Theil des VI. B.; metrische Übungen. Zus. w. 3 St. Der Director. — **2. Griechisch.** a) Xenoph. Memorab. I. I. — III. ep. 2; dann Plutarch. vit. Themistoel. und Periel.; Syntax und alle 14 Tage ein Exercitium. Zus. w. 4 St. Subr. Prof. Helmholz. — b) Hom. Odyss. XI. — XVI.; ferner wurde die als Ferienarbeit aufgegeben Lectüre von XX. — XXIV. in der Classe durchgenommen; w. 2 St. Der Director. — **3. Hebräisch.** Grammatik; Les- und Übersetzungsübungen nach Gesenius; Punctationsübungen nach Hantschke; w. 2 St. Oberlehrer Nährmund. Mit den am

hebräischen Unterricht nicht Theil nehmenden Schülern wurde Herodot I. I. und ein Theil des 2. und 3. B. gelesen und abwechselnd der etymologische Theil der Grammatik repetirt und die Syntaxis durch Extemporalien eingeübt. Zus. w. 2 St. Subr. Prof. Helmholz. — **4. Deutsch.** Die Lehre von den Figuren; Declamationsübungen; freie Vorträge; Göthe's Iphigenie gelesen und erklärt; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholz. — **5. Französisch.** Lectüre des Duval, *Tyran domestique* und Horace von Corneille; alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit; Extemporalien zur Einübung der Grammatik; Erzählung von zu Hause gelesenen Abschnitten in französischer Sprache; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

II. Wissenschaften. 1. Religionslehre. Exegese der Apostelgeschichte; Einleitung in die biblischen Schriften; w. 2 St. Contr. Prof. Schmidt. — **2. Mathematik.** a) Planimetrie nach Meyer's Lehrb. I. Thl. XIII. Abschn. bis zu Ende; Stereometrie, Abschn. I. — III.; b) Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nebst vielen Übungsaufgaben; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Prof. Meyer. — **3. Physik.** Erprobare Flüssigkeiten; Luft; w. 1 St. Derselbe. — **4. Geschichte und Geographie.** Geschichte des Alterthums, und zwar des orientalischen und griechischen und die darauf bezügliche Geographie; w. 3 St. Contr. Prof. Schmidt.

Tertia. Classenordinarius: Oberlehrer Rührmund.

I. Sprachen. 1. Latein. a) Caesar de bell. gall. I. I. — III.; Grammatik nach Zumpt, an den locis und nach August's praktischer Anleitung zum Übersetzen, eingeübt; w. ein Exercitium und ein Extemporale. Zus. w. 8 St. b) Ovid Metam. I. V. u. VI. mit Auswahl; proföbische Übungen; w. 2 St. Oberl. Rührmund. — **2. Griechisch.** a) Xenoph. Anab. I. II. — IV. ep. 8 incl.; Übung der Paradigmen der Verba auf *au*; die Verba irregularia; Repetition des Pensums von Quarta; Erlernung der nothwendigen etymologischen Regeln und Durchnahme der Buttman'schen Grammatik bis zur Syntaxis; alle 14 Tage ein Exercitium; w. 6 St. Subr. Prof. Helmholz. b) Einleitung in die Lectüre des Homer nach Odys. I. IX.; w. 2 St. Oberl. Rührmund. — **3. Deutsch.** Erklärung ausgewählter Stücke, besonders aus Hülfst. II. Thl. 2. Abthl.; Declamationsübungen; alle Monate ein Aufsatz; w. 2 St. Derselbe. — **4. Französisch.** Lectüre nach *Voyage du jeune Anacharsis*; Grammatik: Artikel, Pronomina; Mection; Extemporalien; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Oberl. Hamann.

II. Wissenschaften. 1. Religionslehre. Einleitung in die Schriften des N. T.; Lectüre und Erklärung einzelner Stellen und ganzer Abschnitte der historischen Bücher; übersichtliche Angabe des Inhaltes der poetischen und insbesondere der prophetischen Bücher; w. 2 St. Der Director. — **2. Mathematik.** a) Planimetrie, nach Meyer's Lehrb., Abschnitt VII. — XIII.; b) Arithmetik: Wiederholung der Decimalbrüche; das Ausziehen der Quadratwurzel; dann die vier Species mit Buchstaben; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 3 St. Lehrer Kienbaum (vom Januar an stellvert. Dr. Arndt). — **3. Naturkunde.** Beschreibung und Erklärung wichtiger Naturerscheinungen; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geschichte und Geographie.** Übersicht der allgemeinen Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der politischen Entwicklung der Europäischen Staaten nebst der darauf bezüglichen Geographie; w. 3 St. Oberl. Müller.

Quarta. Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

I. Sprachen. 1. Latein. a) Cornel. Nepos, de regibus bis Attic.; Grammatik nach Otto Schulz; die Casuslehre; die Modi; loci memorial.; Extemporalien; wöchentlich ein Exercitium; b) Phaedr. fabul. I. III. u. IV. mit Auswahl. Zus. w. 10 St. Oberl. Müller. — **2. Griechisch.** Die Formenlehre nach Buttman bis zu den verb. contr. incl.; die Anomala mit Auswahl (excl. der Formation in *au*); Lectüre aus Jacob's Elementarbuch, I. Curs.; Exercitien nach Blume's Anleitung zum Übersetzen. Zus. w. 6 St. Oberl. Buttman. — **3. Deutsch.** Erklärung von Musterstücken aus Hülfst. II. Thl. I. Abthl., mit Berücksichtigung der Grammatik; Memoriren und Vortragen classischer Stücke; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 2 St. Oberl. Müller. — **4. Französisch.** Repetition des Pensums von Quinta; das Wichtigste aller Wörterclassen; Verba: passive Form; verb. pronominaux; verb. irréguliers; die Lehre von den Pronoms; Exercitien; Extemporalien; Vocabeln; Lectüre des Anacharsis; w. 2 St. Lehrer Benecke.

II. Wissenschaften. 1. Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T.; das 1ste Hauptstück; Liederverse; w. 2 St. Oberl. Müller. — **2. Mathematik.** a) Planimetrie nach Meyer's Lehrb., Abschnitt I. — VI.; b) Arithmetik: Wiederholung der Lehre von den Brüchen, der Zins- und Gesellschaftsrechnung;

dann Decimalbruchrechnung und Quadratwurzelausziehen; w. 3 St. Lehrer Kienbaum (von Jan. ab stellvert. Dr. Arndt). — **3. Naturgeschichte.** Botanik; dann Mineralogie nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geschichte und Geographie.** Deutschland und insbesondere Preußen; w. 3 St. Oberl. Müller.

Quinta. Classenordinarius: Oberlehrer Ludwig.

I. Sprachen. **1. Latein.** Die Formenlehre und das Einfache aus der Syntaxis an den locis memor. entwickelt; Übersetzen aus Blume's Elementarbuch und Einübung der gelesenen Stücke; Extemporalien; w. ein Exeritium. Zus. w. 10 St. Oberlehrer Ludwig. — **2. Deutsch.** Übung im Vortragen gelesener und durchgenommener Gedichte und prosaischer Stücke; das Wichtigste aus der Satzlehre, an Musterstücken aus Kriegl's Lesebuch entwickelt; alle 14 Tage ein kleiner Aufsatz. Zus. w. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Repetition des Pensums von Serta; Erweiterung des *Sens partitif*; die vier regelmäßigen Conjugationen; *Adjectifs*, *Nombres*, *Pronoms*; *Vocabeln*; Lectüre der Stücke in der Grammatik von Drelli; w. 2 St. Lehrer Benecke.

II. Wissenschaften. **1. Religionslehre.** Biblische Geschichte des N. T. und Geographie von Palästina; die ersten drei Hauptstücke aus Luther's Catechismus nebst Sprüchen; w. 2 St. Oberl. Rührmund. — **2. Rechnen.** Die vier Species mit Brüchen; Regeldetri, Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **3. Naturgeschichte.** Das Wichtigste aus der Botanik; dann Wiederholung der Wirbelthiere und Beschreibung der wichtigsten wirbellosen, nach v. Schubert's Handb.; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geographie und Geschichte.** a) Die allgemeine Geographie aller Erdtheile; b) das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Zus. w. 4 St. Oberl. Ludwig.

Sexta. Classenordinarius: Schulamts Candidat Dr. Breyfig.

I. Sprachen. **1. Latein.** Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Rückert's Vorlesung; Einübung der *Vocabeln* und *Formlehre* bis zum unregelmäßigen *Verbum*; wöchentlich ein Exeritium; Auswendiglernen der corrigirten Exeritien; w. 8 St. Dr. Breyfig. — **2. Deutsch.** Die Lehre vom einfachen und erweiterten Satz; Übungen im Lesen und Vortragen durchgenommener prosaischer Stücke und Gedichte aus Kriegl's Leseb.; mündliche und schriftliche Übung in der Satzbildung; wöchentlich ein Dictat; späterhin alle 14 Tage ein kleiner Aufsatz nach Erzählungen; w. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Die Formenlehre, nämlich *Art. déf.*, *indéf.*; *sens partitif*; *avoir* und *être*; *Lesübungen*; *Vocabeln*; Übersetzen aus Fränkel's Lesebuch, I. Curs; w. 2 St. Lehrer Benecke.

II. Wissenschaften. **1. Religionslehre.** Biblische Geschichte des N. T.; das erste Hauptstück; Liederverse; w. 2 St. Oberl. Müller. — **2. Rechnen.** Die vier Species mit benannten Zahlen; Regeldetri; einiges von den Brüchen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **3. Naturgeschichte.** Einleitung in die Naturgeschichte; Beschreibung der wichtigsten Wirbelthiere nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geographie und Geschichte.** a) *Vorbegriffe* und allgemeine Übersicht der Erdtheile; speciell Europa; b) *biographische Skizzen* aus der griechischen, römischen und vaterländischen Geschichte. Zus. w. 4 St. Oberl. Ludwig.

Technische Fertigkeiten.

1) *Schönschreiben*: in Quinta und Serta w. je 2 St. Hauptlehrer Schulz. — 2) *Zeichnen*: in Serta w. 2 St. Derselbe; in Quinta w. 2 St. Maler und Zeichenlehrer Abb. — 3) *Singen*: in Quinta und Serta w. je 2 St. Cantor Störbeck. In der obern Abtheilung w. 2 St. Contr. Prof. Schmidt.

B. Realanstalt.

Realprima. Classenordinarius: Professor Meyer.

I. Sprachen. **1. Latein.** a) *Liv. l. XXXIII. u. XXXIV.*; dann *Sallust. coniurat. Catilin.*; *Extemporalien* zur Einübung der Syntaxis und Exeritien nach Süßle's Anleitung; b) *Virgil. Aen. l. IX. u. X.* Zus. w. 5 St. Lehrer Dr. Friedrich. — **2. Deutsch.** *Literaturgeschichte* von 1720 bis jetzt; *Redeübungen*; alle 4 Wochen einen Aufsatz; w. 4 St. Oberl. Hamann. — **3. Französisch.** *Lectüre* nach Ideler und Nolte, Bd. III.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, die je dritte ein Aufsatz; *Sprechübungen* durch

Erzählung von privatim gelesenen Abschnitten; w. 4 St. Derselbe. — **4. Englisch.** Lectüre und Sprechübungen nach Cooper, the last of the Mohicans; alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Derselbe.

II. Wissenschaften. 1. Religionslehre. Bibelfunde; Glaubens- und Sittenlehre; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **2. Mathematik.** a) Algebr. Geometrie und Trigonometrie nach Meyer's Lehrb. der Geometrie III. Thl.; b) Potenzen; Wurzeln; Logarithmen; Reihen (Exponential-Reihen, logarithmische Reihen); Anfangsgründe der Differenzialrechnung; c) verschiedene Anwendungen der algebraischen Rechnungen auf die Praxis, namentlich auf Physik; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 6 St. Prof. Meyer. — **3. Mathematische Geographie.** Das Sonnensystem, nach eigenem Plane; w. 1 St. Derselbe. — **4. Physik.** Vom Schalle; Repetition der Statik und Mechanik; Wärme, Electricität und Magnetismus; w. 2 St. Derselbe. — **5. Chemie.** Repetition der Nichtmetalle (Metalloiden) und deren Verbindungen unter einander; Experimente; w. 2 St. Derselbe. — **6. Geschichte und Geographie.** Von der Reformation bis 1789; Repetition der alten Geschichte und der Geographie aller Erdtheile mit besonderer Hinweisung auf Statistik, Handel und Gewerbe. Zus. w. 3 St. Dr. Breyfig.

Realsecunda. Classenordinarius: Oberlehrer Hamann.

I. Sprachen. 1. Latein. a) Curt. I. VII. u. VIII.; Extemporalien zur Einübung der Syntax, abwechselnd mit Exercitien nach Zumpt's Aufgaben; b) Ovid Metam. I. VIII. Zus. w. 4 St. Lehrer Dr. Friedrich. — **2. Deutsch.** Literaturgeschichte bis Haller; Erklärung und Memoriren deutscher Musterstücke aus Bach's deutschem Leseb.; Grundsätze der deutschen Prosodie und Versuche in den gewöhnlichen Metren; Übungen in mündlichen Vorträge; monatlich ein Aufsatz; w. 3 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Lectüre nach Molière's Misanthrope und Corneille's Polyucte; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Extemporalien und Einübung der Grammatik, besonders der Pronoms, des Gebrauches der Modi und Tempora; Sprechübungen durch Referiren des zu Hause Gelesenen; w. 4 St. Oberl. Hamann. — **4. Englisch.** Aussprache und Elemente der Grammatik; Lectüre und Sprechübungen nach Robinson Crusoe by de Foe, pag. 91 — p. 141; w. 2 St. Derselbe.

II. Wissenschaften. 1. Religionslehre. Combinirt mit Realyprima. — **2. Mathematik.** a) Wiederholung des XV. u. XVI. Abschn. aus Meyer's Lehrb. der Geometrie; Kreisrechnung und Aufgaben; dann die Stereometrie; b) Gleichungen des zweiten Grades; Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen; c) Terminrechnung, Zins- und Rentenrechnung; monatlich eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 7 St. Collab. Dr. Jettmar. — **3. Physik.** Mechanische Eigenschaften der Körper im Allgemeinen; dann insbesondere der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; w. 2 St. Derselbe. — **4. Chemie.** Einleitung; Lehre von den Metalloiden; w. 2 St. Derselbe. — **5. Geschichte und Geographie.** Von der Gründung Roms bis zum Jahre 900 n. Chr.; Repetition der alten Geschichte; ferner der physischen und politischen Geographie, hauptsächlich von Europa; w. 3 St. Dr. Breyfig.

Realtertia. Classenordinarius: Oberlehrer Buttman.

I. Sprachen. 1. Latein. a) Caesar de bell. Gall. I. I. (zum Theil) dann I. II. u. III.; die wichtigeren syntactischen Regeln, theils an der Lectüre, theils an den nach Dictaten angefertigten Exercitien erläutert und eingeübt; Extemporalien; b) Ovid Metam. mit Auswahl; vorher metrische Einleitung und Grundgesetze des lateinischen Versbaues. Zus. w. 6 St. Oberl. Buttman. — **2. Deutsch.** Erläuterung von poetischen Musterstücken nach Büg's Musterfammlung; Declamiren ausgewählter Stücke; alle 3 Wochen ein Aufsatz; Bearbeitung freier Themata. Zus. w. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Wiederholung des Pensums von Quarta; Erklärung und Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax; Exercitien; Extemporalien; Vocabeln; Lectüre des Don Quichotte; schriftliche Übersetzungen zur Retroversion benutzt; Exerciren der bemerkenswerthen Phrasen und Wörter; w. 6 St. Lehrer Benecke.

II. Wissenschaften. 1. Religionslehre. Combinirt mit der griechischen Tertia. — **2. Mathematik.** a) Geometrie, III. Curs. vom IX. — XVI. Abschn. der Planimetrie, nach Meyer's Lehrb.; b) Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; c) Taxa-, Gesellschafts- und Terminrechnung; alle Monate eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 5 St. Collab. Dr. Jettmar. — **3. Naturwissenschaften.** Die Erdfunde; die Erde als Glied des Weltalls; von

kommen, jedoch diese Beurtheilung mit dem Gesamtergebnisse in einem logischen Zusammenhange stehen, so daß das Zeugniß der Reife nicht erteilt werden kann, wenn die Kenntnisse in allen oder den wichtigsten Einzelsächern als ungenügend bezeichnet werden.

Vom 17. April. Betrifft die Zeitschrift »Der Nationalbank«, herausgegeben zum Besten der allgemeinen Landes-Vereins-Stiftung zur Unterstützung der Veteranen und invaliden Krieger der Preussischen Armee. Es soll auf die wünschenswerthe Verbreitung derselben in angemessener Weise hingewirkt werden.

Vom 25. September. Betrifft die christliche Erziehung der Schüler und die Erweckung des kirchlichen Sinnes und Geistes derselben durch Wort und Beispiel der Lehrer.

Vom 13. October. Vorläufige Hinweisung auf eine solche Einrichtung der Ferien, daß den Schülern keine Veranlassung geboten wird, an Sonn- und Festtagen in die Ferien zu reisen oder aus denselben zur Schule zurückzukehren.

Vom 12. November. Genehmigung der Einführung der von dem Lehrer Herrn Benecke herausgegebenen französischen Grammatik in den unteren Classen des Gymnasiums und der mit demselben verbundenen Realanstalt.

Vom 11. December. Mittheilung der zwischen dem königlichen hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium und dem wohlhöbl. Patronate in Betreff der beabsichtigten Ablösung der Realanstalt vom Gymnasium gepflogenen Verhandlungen.

Vom 11. Januar d. J. Außer den 146 unmittelbar an die Geheime Registratur des königl. hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten einzusendenden Exemplare des Programms sollen von nun an 171 resp. 173 Exemplare desselben an das königliche hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium eingesandt werden.

Empfohlen wurden unter dem 29. Juli v. J. die in dem geographischen Institute zu Weimar erschienenen H. Kiepert'schen Wandkarten der alten Geographie. Ferner wurde unter dem 28. October ein Exemplar des von dem Professor Dr. Berghaus in einer neuen Auflage erschienenen physikalischen Atlas zur Ansicht und resp. Anschaffung mitgetheilt.

b) Von den Erlassen des wohlhöbl. Patronats

sind hier zu erwähnen: 1) Der Erlaß vom 8. April 1852, dem zufolge die Fixation der Lehrerbefoldungen und der Inscriptiionsgebühren auf Grund der unter dem 26. Juli 1847 abgeschlossenen Verhandlungen zur Ausführung gebracht wurde. 2) Vom 15. April v. J. Mittheilung des Beschlusses, daß die Inscriptiionsgebühren und das Turngeld für die Eisenhart'schen Freischüler fortan nicht mehr aus den Mitteln dieser Stiftung bezahlt werden sollten. 3) Das Regulativ über die den Inhabern von Dienstwohnungen zufallenden Obliegenheiten und Lasten.

III. Chronik.

Das Schuljahr 18 $\frac{5}{4}$ wurde Montag den 19. April 1852, Vormittags 8 Uhr, in herkömmlicher Weise eröffnet.

In Bezug auf das Lehrpersonal der Anstalt ist in diesem Schuljahre keine weitere Veränderung vorgekommen. Die Zahl der ordentlichen Lehrer blieb demnach incl. des Directors auf 13 beschränkt; dazu kommen 4 Hilfslehrer, nämlich 1 wissenschaftlicher und 3 technische.

Mit Genehmigung des königlichen hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums trat um Ostern der Schulamts Candidat Dr. Arndt sein Probejahr an dem Gymnasium an, und die Anstalt ist ihm für seine Bereitwilligkeit, überall, wo es Noth that, auszuhelfen, vielen Dank schuldig. Denn seit Jahren kam unsere Schule nicht in solche Bedrängnisse, wie in dem nunmehr abgelaufenen Schuljahre. Es verging fast kein Monat, in welchem nicht Stundenvertretungen anzuordnen gewesen wären, und gegen Ende des Schuljahres traf es sich so unglücklich, daß einmal drei Lehrer zugleich durch Krankheit verhindert wurden, ihren Obliegenheiten an der Schule nachzukommen. Unter diesen Umständen erhielt die Anstalt unter dem 19. Februar in Folge der gütigen Fürsorge des königlichen hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums und des wohlhöbl. Patronats die dringend nöthige Aushilfe durch den Schulamts Candidaten Dr. Anton, der bis dahin am Werder'schen Gymnasium zu Berlin beschäftigt war. Derselbe übernahm sogleich nach seiner Ankunft die sämtlichen Unterrichtsstunden des Classenordinarius von Quinta, und so scheint denn der ungestörte Fortgang des Unterrichts wenigstens bis zum Schlusse dieses so viele Verlegenheiten mit sich bringenden Schuljahres gesichert zu sein.

Am 3. August 1852 wurde zu Gunsten der allgemeinen Landesstiftung zur Unterstützung der vaterländischen Veteranen und invaliden Krieger bei den Schülern des Gymnasiums und der Realanstalt eine Sammlung freiwilliger Beiträge veranstaltet und der Betrag derselben, II Thlr 3 Sgr. 9 Pf., an das hochverehrliche Comité übersandt, wofür der zeitige Herr Präsesident des Curatoriums die Anstalt mit einem sehr verbindlichen Anschreiben erfreute.

Am 15. October feierte das Gymnasium das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in herkömmlicher Weise. Die Festrede hielt der Lehrer r. Benecke. Er behandelte das Thema: »Die monarchische Verfassung ist die sicherste Grundlage eines beglückenden Staatslebens und Preußen, vermöge seiner eigenthümlichen Entwicklung, ganz besonders auf diese Art der Regierung hingewiesen«, und hob hierbei das gedeihliche Emporblühen des Staates unter dem Hause Hohenzollern, die Pietät unseres Volkes gegen diese seine Regenten und die mannigfachen Verdienste unserer Herrscher um ihre Lande in einer kräftigen und eindringlichen Darstellung hervor.

Die übrigen Schulacte wurden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß abgehalten. Auf die kirchliche Feier der Reformation wurden die Schüler von den Lehrern, die den Religionsunterricht ertheilen, in angemessener Weise vorbereitet und bei dieser Gelegenheit auf die Erweckung des religiösen Geistes und des kirchlichen Sinnes hingewirkt.

Am 25. und 26. November erfreute sich die Anstalt der Ehre eines Besuches von Seiten des königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Kießling. Unter dem Vorfize desselben und in Gegenwart des Patronats-Commissarius Herrn Bürgermeister Gobbin wurden am 9. März die Gymnasial- und am 10. März d. J. die Real-Abiturienten geprüft.

Mit Genehmigung Seiner Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten wurden von dem königlichen hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium und dem wohlhöbl. Patronate aus dem im Jahre 1851 verbliebenen disponibelen Bestande der Gymnasialcasse den meisten Lehrern höchst dankenswerthe Bewilligungen gewährt.

Ferner wurde von Seiner Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten aus der im Jahre 1852 zu Unterstützungen für Gymnasiallehrer zur Disposition gestellten Summe dem Lehrer Benecke und dem Zeichenlehrer Abb eine Gratification, und in Folge gnädiger Vermittelung des Herrn Ober-Präsidenten, Staats-Ministers Flottwell Excellenz, dem Director eine dergleichen Allerhöchste Gnadenbewilligung zu Theil.

IV. Statistische Nachrichten.

Die Anstalt zählte am Schlusse des vorigen Schuljahres 344 Schüler. Aufgenommen wurden im Anfange und im Laufe des Schuljahres 18 $\frac{2}{3}$ 93 Schüler. Um Ostern wurden aus Prima graeca 7 Abiturienten mit dem Zeugnisse der Reife entlassen. Anderweitig gingen ab 66 Schüler, nämlich aus Prima: Bohne; aus Secunda: v. Schöler, Waltherr, Schulze I., Stappenbeck, v. Kneisebeck, v. Geyr, Hilbrandt; aus Tertia: v. Schmidt, v. Lauer, Nunge, Hoffmann, Jacobi, Buchholz, Richter, Scheringer; aus Quarta: Körner, Rynitz, Jakobs, Morsch; aus Quinta: v. Hiller, Dohme, v. Brigfi, Hirschburg; aus Sexta: v. Borowöky, Mendelssohn, Bretsch, v. d. Bosch, v. Diederichs, Daumann II., Feblan III., Wildemann, Kienast, Sachtleben, v. Lessing. — Aus Realprima: Sello, Wildhagen, George, v. Wedelstedt, Hecker, Piepelt; aus Realsecunda: Knispel, Wagener, Fests, Spielhagen, Luther, Sänger, v. Kleist, Schneider, Hänfel, Zoll; aus Realtertia: Loose, Kettner, Schulz, Ehrenberg; aus Realquarta: Ulbrich, v. Koppelow, Hampe, Goldmann, Steinhausen, Alix, Arnim, Burghalter, Alexander, Pfahl, Livonius.

Gegenwärtig besuchen die Anstalt 364 Schüler und zwar: Prima 22, Secunda 37, Tertia 29, Quarta 44, Quinta 68, Sexta 53; Realprima 9, Realsecunda 22, Realtertia 36, Realquarta 41. Auswärtige Schüler sind darunter 73. Freistellen wurden 1) aus der Eisenhart'schen Stiftung 8 ganze und 14 halbe; 2) von Seiten des Gymnasiums 13 ganze und 11 halbe verliehen. Das Rector Büttner'sche Stipendium wurde von dem hochedlen Patronate für das Jahr 1852 einem wackeren Schüler der Secunda verliehen.

Zu Ostern gehen nach bestandener vorschriftsmäßiger Abiturienten-Prüfung folgende Schüler ab:

I. Aus Prima graeca: 1) Carl Müller aus Potsdam, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Oberlehrers am hiesigen Gymnasium Herrn Müller, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um sich dem Forstfache zu widmen. 2) Reinhold Persius aus Potsdam, 17 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen königl. Oberbau-rathes Herrn Persius, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um sich dem Baufache zu widmen. 3) Carl Lehrecke aus Potsdam, 19 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Gendarmen Herrn Lehrecke, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um Medicin in Berlin zu studiren. 4) Julius Friesicke aus Potsdam, 18 $\frac{2}{3}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des hiesigen Hutmakers Herrn Friesicke, 8 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um Rechtswissenschaft in Berlin zu studiren. 5) Max Knispel aus Breslau, 17 $\frac{1}{3}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des königl. Regimentsarztes Herrn Dr. Knispel, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um Medicin in Berlin zu studiren. 6) Otto Viman aus Rauen, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des praktischen Arztes

Herrn Dr. Liman, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um Rechtswissenschaft in Berlin zu studiren. 7) Otto v. Schaper aus Merseburg, 17½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Generalpostmeisters a. D. Herrn v. Schaper, 3 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um in Berlin Rechtswissenschaft zu studiren. 8) Joseph Bernhardt aus Potsdam, 20½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Predigers Herrn Bernhardt, 10 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um in Halle Theologie zu studiren. 9) Wilhelm Böttcher aus Potsdam, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Lehrers und Organisten Herrn Böttcher, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; um sich zum Organisten auszubilden.

Sämmtlichen Abiturienten ist in der Prüfung am 9. März das Zeugniß der Reife zuerkannt worden.

II. Aus Realprima: 1) Albert Alexander aus Potsdam, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Kaufmanns Herrn Alexander, 8 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; er wird sich dem Subalterndienste widmen. 2) Hermann Engels aus Berlin, 18½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Hofpostsecretair Herrn Engels, 5 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; er wird sich dem Militairstande widmen. 3) Wilhelm Höse aus Berlin, 21 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Königl. Rutschers Herrn Höse, 9½ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; er will sich dem Militairstande widmen.

Die eben genannten Abiturienten erhielten in der Prüfung am 10. März das Zeugniß der Reife, und zwar Alexander mit dem Prädikat »vorzüglich«, die beiden andern mit dem Prädikat »hinreichend bestanden.«

Was die Lehrapparate betrifft, so sind für die Bibliothek des Gymnasiums aus den ihr überwiesenen Mitteln auch in diesem Jahre eine Anzahl neuer Werke angeschafft worden. Auch wurde sie von Seiten des Königl. hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten und des Königl. hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums durch folgende Geschenke bereichert:

1) Ein Exemplar von Shakespeares Macbeth, übersetzt von dem Geh. Regierungsrath a. D. Herrn Dr. Jacob. 2) Ein Exemplar des von dem Professor Dr. Welcker in Bonn herausgegebenen Werkes: »Alte Denkmäler.« Thl. I—III. 3) Ein Exemplar des 1ten Hefes des 9ten Bandes der Zeitschrift für deutsches Alterthum von Haupt. 4) Ein Exemplar der von dem Director der Königl. Kunstammer, Freiherrn v. Ledebur, herausgegebenen Schrift: »Die heidnischen Alterthümer des Regierungsbezirks Potsdam.« 5) Ein Exemplar der 1sten Lieferung des v. Sprunnerschen historisch-geographischen Atlas. 6) Ein Exemplar der 2ten Hälfte vom 2ten Bande der indischen Alterthumskunde von Lassen. 7) Eine große Anzahl von Programmen u. s. w.

An anderweitigen Geschenken erhielt sie: von dem Herrn Geh. Regierungsrath Wagner dahier: »Noltenii lexic. lat. linguae« und das litterarische Centralblatt für Deutschland, Jahrgang 1850, 1851 und 1852; ferner von dem Herrn Dr. Postart die von ihm herausgegebene portugiesische Grammatik und vom Herrn Dr. Breysig, seine Schrift: »De continuato Fredegarii Schol. Chronic.«

Auch die Schüler-Lesebibliothek ist aus den Beiträgen der Schüler ansehnlich vermehrt worden. Als Geschenk erhielt sie vom Herrn Professor Dr. Postart »Bargas Bedemar's Reisen nach dem hohen Norden durch Schweden, Norwegen und Lappland.« Frankf., 1819. 2 Thl.

Die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek wurde um einige Schulbücher vermehrt. Der Real-secundaner Sängler schenkte derselben bei seinem Abgange von der Schule 1 Exemplar von Ovid. Metamorph.; Curt. Ruf. de reb. gest. Alex. Magn. und Zumpt's lat. Grammatik.

Auch der geographisch-historische Lehrapparat wurde durch Anschaffung einiger neuen Wandkarten vermehrt. Für den physikalischen Apparat wurde eine Centrifugal-Maschine angeschafft.

V. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 22. März,

Vormittags 8 Uhr.

Choral.

1. Religionslehre, in Quinta: Oberlehrer Rührmund.
2. Mathematik, in Realtertia: Collaborator Dr. Zettmar.
3. Englisch, in Realsecunda: Oberlehrer Hamann.
4. Geschichte, in Tertia gr.: Oberlehrer Müller.
5. Griechisch, in Prima gr.: der Director.
6. Latein, in Secunda gr.: Oberlehrer Buttman.

Nachmittags 3 Uhr.

1. Latein, in Quinta: Dr. Anton.
2. Geographie und Geschichte, in Realtertia: Dr. Breysig.
3. Chemie, in Realsecunda: Collaborator Dr. Zettmar.
4. Latein, in Realquarta: Lehrer Dr. Friedrich.
5. Mathematik, in Tertia gr.: Dr. Arndt.

Gesang.

Mittwoch den 23. März,

Vormittags 8 Uhr.

Choral.

1. Griechisch, in Secunda gr.: Subrector Professor Helmholtz.
2. Deutsch, in Sexta: Dr. Breysig.
3. Latein, in Quarta: Oberlehrer Müller.
4. Französisch, in Realquarta: Lehrer Benede.
5. Physik, in Realprima: Professor Meyer.
6. Latein, in Prima gr.: Conrector Professor Schmidt.

An beiden Prüfungstagen werden mehrere Schüler auftreten, welche entweder ausgewählte Gedichte oder eigene Arbeiten vortragen. Zum Schlusse wird der Abiturient Müller eine Abschiedsrede in lateinischer Sprache halten, welche von dem Primaner Ebert durch eine deutsche Rede erwiedert wird. Hierauf Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlußgefang.

Zu diesem öffentlichen Schulsecte habe ich die Ehre, die hohen und hochzuverehrenden Behörden, die Eltern und Angehörigen der dem Gymnasium und der Realanstalt anvertrauten Schüler, so wie alle Gönner der Anstalt ehrerbietigt und ergebenst einzuladen.

Der Director des Gymnasiums
D. Rigler.

Schl u ß b e m e r k u n g.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 4. April. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der Director am 31. März, 1. und 2. April, in den Vormittagsstunden von 8—1 Uhr, bereit. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das zuletzt empfangene Schulzeugniß vorzulegen.

An beiden Prüfung
Gedichte oder eigene
Abschiedsrede in lateinif
deutsche Rede erwiedert
Schlußgesang

Zu diesem öffentlich
hören, die Eltern und
Schüler, so wie alle Ge

Das neue Schuljahr
Director am 31. März,
Bei der Anmeldung sind

welche entweder ausgewählte
er Abiturient Müller eine
Primaner Ebert durch eine
n durch den Director.

n und hochzuverehrenden Be-
der Realanstalt anvertrauten
st einzuladen.

Director des Gymnasiums
D. Rigler.

ahme neuer Schüler ist der
en von 8—1 Uhr, bereit.
ne Schulzeugniß vorzulegen.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

